Landeshauptstadt
München

# Rathaus Umschau

**Donnerstag, 19. Juni 2008**
Ausgabe 116

## Inhaltsverzeichnis

**Terminhinweise** **2**
**Bürgerangelegenheiten** **3**
**Meldungen** **3**
› Glückwünsche für Professor Dr. Hans F. Zacher zum 80. Geburtstag 3
› Eröffnung des Städtischen Horts Paganinistraße 4
› Tag der offenen Tür im Klärwerk Gut Großlappen 4
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 22 5
› Kindertagesstätte engagiert sich für die Ashaninka-Indianer 6
› Auszubildende unterstützen Hauptschüler bei der Jobsuche 7
› Haderner Jugendkulturtag 8

**Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat** **10**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

# Terminhinweise

Wiederholung
**Freitag, 20. Juni, 9 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal**
Oberbürgermeister Christian Ude eröffnet die 17. Münchner Beschäftigungskonferenz zum Thema „Atypische Beschäftigung – Flexicurity – soziale Risiken: Wildwest in Deutschland?". Anschließend stellt Dr. Hartmut Seifert, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI), bundesweite Ergebnisse zum Thema „Prekarität: Die Kehrseite des flexibilisierten Arbeitsmarktes?" vor. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Vertretern der Münchner Wirtschaft, der Landeshauptstadt München, der Gewerkschaften und der Agentur für Arbeit die Frage eines neuen Prekariats in der Landeshauptstadt diskutiert.

Wiederholung
**Freitag, 20. Juni, 11 Uhr, Paganinistraße 96**
Stadträtin Constanze Söllner-Schaar (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung des Städtischen Horts Paganinistraße 96. Anschließend sprechen Baudirektor Horst Lux vom Baureferat sowie Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner. Der Pavillonneubau, der bereits im November 2007 in Betrieb genommen wurde, bietet Platz für 50 Schulkinder in zwei Gruppen.
*(Siehe auch unter Meldungen)*

Wiederholung
**Freitag, 20. Juni, 19.30 Uhr,**
**Mathäser-Filmpalast, Kino 6, Bayerstraße 5**
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Eröffnung des 26. Filmfestes München.

**Dienstag, 24. Juni, 11 Uhr,**
**Sporthalle, Elsa-Brändström-Gymnasium, Ebenböckstraße 1**
Festakt zur Einweihung der beiden neu errichteten Schulpavillons sowie der neuen Mensa und Bibliothek des Städtischen Elsa-Brändström-Gymnasiums. Die Schule ist eines der beiden städtischen Gymnasien, die in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 (Luisengymnasium 5 bis 7) vollständig auf rhythmisierten Ganztagsbetrieb umgestellt haben. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Helmut Seidl hält Bürgermeisterin Christine Strobl

die Festrede. Anschließend sprechen Stadtdirektor Josef Balmert vom Baureferat, Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner und Leitender Ministerialrat Walter Gremm vom Bayerischen Staatministerium für Unterricht und Kultus.
Im Anschluss findet eine kirchliche Segnung statt. Das festliche Rahmenprogramm wird von den Schülerinnen und Schülern gestaltet.

# Bürgerangelegenheiten

**Donnerstag, 26. Juni, 19 Uhr,**
**Aula der Grundschule Hildegard-von-Bingen-Anger 4**
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 11 (Milbertshofen - Am Hart).
Zu Beginn der Versammlung informieren Alexander Reissl, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat, und Antonie Thomsen, Bezirksausschussvorsitzende, über den Stadtbezirk. Die Leitung der Versammlung übernimmt der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtrat, Alexander Reissl.
***Bürgersprechstunde***
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Antonie Thomsen.

**Donnerstag, 26. Juni, 19.30 Uhr,**
**Gaststätte „Goldener Stern", Gartenstadtstraße 6**
Sitzung des Bezirksausschusses 15 (Trudering - Riem).

# Meldungen

**Glückwünsche für Professor Dr. Hans F. Zacher zum 80. Geburtstag**
(19.6.2008) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Professor Dr. Hans F. Zacher zum bevorstehenden 80. Geburtstag: „Ich nehme die Gelegenheit zum Anlass, Ihnen für Ihr jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken in unserer Stadt zu danken. Während Ihrer Amtszeit als Präsident der Max-Planck-Gesellschaft haben Sie sich hohe Verdienste um den Wissen-

schafts- und Forschungsstandort München erworben und es ist vor allem Ihrem Engagement zu verdanken, dass München auch nach der Wiedervereinigung Deutschlands der Hauptsitz der Gesellschaft geblieben ist. Als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung durfte ich Ihnen im Jahre 1994 die Medaille ‚München leuchtet – Den Freunden Münchens' in Gold überreichen.
Für das neue Lebensjahrzehnt wünsche ich Ihnen Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen."

**Eröffnung des Städtischen Horts Paganinistraße**
(19.6.2008) Am Freitag, 20. Juni, feiern die Kinder, Eltern und Erziehungskräfte des Städtischen Horts an der Paganinistraße 96 das offizielle Einweihungsfest ihrer Kindertagesstätte. Die Einrichtung, die bereits seit November vergangenen Jahres in Betrieb ist, bietet Platz für 50 Kinder und ergänzt zusammen mit der Kindertagesstätte an der Glasunowstraße 4 (ebenfalls 50 Hortplätze) das Angebot zur Schulkinderbetreuung im Sprengel der Grundschule Grandlstraße (Stadtbezirk 21/Pasing-Obermenzing). Der Versorgungsgrad mit Hortplätzen in diesem Sprengel konnte dadurch von 12,7 Prozent auf 24 Prozent verbessert werden.
Ursprünglich war eine Nutzung als Kindergarten geplant, aufgrund der Bedarfssituation wurde jedoch umdisponiert und ein Hort eingerichtet. Besonders hervorzuheben und attraktiv für die Kinder ist die in verschiedene Spielräume untergliederte Außenspielfläche mit einem großen Sandkasten und einem Wasserspielplatz. Die Baukosten für die gesamte Maßnahme betrugen inklusive der Ersteinrichtungskosten rund 960.000 Euro.

**Tag der offenen Tür im Klärwerk Gut Großlappen**
(19.6.2008) Was passiert eigentlich mit dem Wasser, das tagtäglich im Abfluss der Münchner Haushalte verschwindet? Am Sonntag, 22. Juni, lädt die Münchner Stadtentwässerung von 10 bis 15 Uhr zum Tag der offenen Tür ins Klärwerk Gut Großlappen, Freisinger Landstraße 187, ein. Bei Rundgängen können die Besucher hinter die Kulissen des Klärwerks schauen und werden über die Stationen der Abwasserreinigung aufgeklärt. Wie das rund 2.400 Kilometer lange Münchner Kanalnetz mit einer Kamera inspiziert und gespült wird, verdeutlichen Vorführungen. Der nahe gelegene Kanaleinstieg bietet Einblicke in die geheimnisvolle Unterwelt Münchens – und im Labor des Klärwerks können die Gäste bei der Analyse von Wasserproben zusehen. Eine Ausstellung zeigt die Geschichte der Münchner Abwasserableitung – vom Bau der ersten Kanäle ab dem Jahr 1811 und dem Beginn der Abwasserreinigung im Klärwerk Gut Großlappen vor über 80 Jahren. Kinderführungen, Kutschfahrten und eine Flugvorführung mit

Greifvögeln gehören ebenso zu den Attraktionen für die Kleinsten wie die Tombola für einen wohltätigen Zweck. Der Eintritt ist frei.
Das Klärwerk Gut Großlappen ist mit dem MVV gut zu erreichen: An der U6 (Haltestelle Kieferngarten) steht ein kostenloser Pendelbus bereit. Abfahrt zu jeder vollen und halben Stunde.

**Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 22**

(19.6.2008) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 22 (Aubing - Lochhausen - Langwied) lädt Oberbürgermeister Christian Ude am Donnerstag, 3. Juli, 19 Uhr, in die Turnhalle der Hauptschule an der Reichenaustraße 3, 81243 München, zu einer Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes ein.
Zu Beginn der Versammlung informieren Josef Schmid, Vorsitzender der CSU-Fraktion im Stadtrat, und Dr. Josef Assal, Bezirksausschussvorsitzender, über den Stadtbezirk.
Die Leitung der Versammlung übernimmt der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Stadtrat, Josef Schmid.
Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Geplanter Ausbau des Flugplatzes Oberpfaffenhofen
2. Planung
2.1 Neubau: Freiham: Gewerbegebiet, Wohngebiet, Infrastrukturen, Weiterführende Schulen (Sachstand)
2.2 Neubau: Colmdorfstraße
2.3 Neubau: Schussenrieder Straße
2.4 Neubau: Gleisdreieck, Metro
2.5 Neubau: Papinstraße
2.6 Neubau: Kronwinkler Straße
2.7 Neubau: Nordumgehung Pasing – Auswirkungen auf Aubing
2.8 Neubau: Rupert-Bodner-Straße, Firma Allguth
2.9 Umbau: Verbrauchermarkt an der Stockacher Straße
2.10 Planung Langwied, Brauereistandort, Gewerbegebiet
3. Bau, Verkehr
3.1 Tempo-30-Zonen, Ausbau von Straßen (Kastelburgstraße, Mariabrunner Straße Süd)
3.2 Kronwinkler Straße, geplanter Ausbau?
3.3 S-Bahn-Ausbau: Stammstrecke + Taktverdichtung an den Außenästen S 8, S 6
3.4 Rechts-vor-Links-Regelung in der Ubostraße und Aubing-Ost-Straße
3.5 Fahrradwege und Öffnung der Einbahnstraße für Fahrradfahrer in der Mundesgasse
3.6 Fahrradwege zum Lußsee

4. Umwelt
4.1 Naturnaher Umbau Langwieder Heide
4.2 Umbau Moosschwaige
4.3 Grünzüge: Gewerbegebiet Freiham, Kieferngarten; ehemalige Gotthardtrasse, Gleisdreieck
4.4 Umbau und Erhalt der Waldschranke
5. Kultur
5.1 Stadtteilfest im Juli, Feste der verschiedenen Vereine
5.2 Künstler an der Ehrenbürgstraße
5.3 1.000 Jahre Aubing
6. Schule und Soziales
6.1 Ganztagesklassen in der Wiesentfelser Schule
6.2 Neubau der Spiellandschaft Stadt
6.3 einjähriges Bestehen des ASZ
6.4 Kindergarten am Wasserturm
6.5 Kinderkrippen

Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle West der Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23 und 25, Landsberger Straße 486, 81241 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

***Bürgersprechstunde***

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Josef Assal.

**Kindertagesstätte engagiert sich für die Ashaninka-Indianer**

(19.6.2008) Die Städtische Kindertagesstätte in der Waxensteinstraße 57 überreicht am Freitag, 20. Juni, 10.30 Uhr, Jhenny Munoz von den Ashaninka-Indianern einen Scheck über 660 Euro. Seit mehreren Jahren engagiert sich die Kindertageseinrichtung bereits für das Projekt „Wir sind Freunde der Ashaninkas" und unterstützt so die Errichtung und Unterhal-

tung einer Schule für die Indianer im Amazonasgebiet Perus. Im Laufe des Kindergartenjahres gestalteten die Kinder in verschiedenen Techniken eigene Kunstwerke und verkauften diese an die Besucher einer Vernissage im Kindergarten. Durch die Versteigerung alter Gartenstühle, den Verkauf handgefertigter Knete und individuell verzierter T-Shirts konnten weitere Einnahmen erzielt werden.
Das Projekt findet im Rahmen des Klimabündnisses der europäischen Städte mit den indigenen Völkern Amazoniens statt, dem die Landeshauptstadt München vor 15 Jahren beigetreten ist. In einer Partnerschaft von europäischen Städten und einheimischen sowie eingeborenen Völkern der Regenwälder soll ein Beitrag zum Erhalt der Erdatmosphäre geleistet werden.

**Auszubildende unterstützen Hauptschüler bei der Jobsuche**
(19.6.2008) Schülerinnen und Schüler der Städtischen Berufsschule für Versicherungswesen, die von der Bundesagentur für Arbeit zur/zum Fachangestellten für Arbeitsförderung ausgebildet werden, haben vor zwei Jahren das Projekt „getAzubi" ins Leben gerufen. Die angehenden Berufsberaterinnen und -berater wollen mit ihrem in der Ausbildung erworbenen Fachwissen Jugendliche aus der Hauptschule bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen. Mit der unmittelbar benachbarten Hauptschule an der Cincinnatistraße hat sich so eine enge Zusammenarbeit entwickelt: Diejenigen, die bereits einen Ausbildungsplatz haben, üben mit den zukünftigen Schulabgängerinnen und Schulabgängern, Bewerbungen zu schreiben und Vorstellungsgespräche zu führen. Einmal pro Woche arbeiten jeweils zwei Berufsschulklassen mit zwei Hauptschulklassen zusammen. Zusätzlich werden Elternabende oder Sonderaktionen wie zum Beispiel „Bewerbungsfotos erstellen" angeboten. Am Ende haben alle Hauptschülerinnen und -schüler eine komplette Bewerbungsmappe erstellt.
Am Dienstag, 24. Juni, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr veranstaltet das „getAzubi"-Team in den Räumen der Städtischen Berufsschule für Versicherungswesen und in der Hauptschule Cincinnatistraße 63 einen Messetag, bei dem sich Hauptschülerinnen und -schüler der 7. Jahrgangsstufe über Ausbildungsberufe informieren und den Wunschberuf auch tatsächlich ausprobieren können. Rund 15 Ausbildungsbetriebe, Berufliche Schulen und Institutionen (Agentur für Arbeit, IHK, Innungen) bieten ihre Informationen an. Eingeladen wurden alle Münchner Hauptschulen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, kostenlos mehrere Berufe aktiv (zirka im 45-Minuten-Rhythmus) auszuprobieren und zum Teil konkrete Werkstücke anzufertigen. Bereits bei der Anmeldung wurden die

jeweiligen Berufswünsche erfasst, so dass für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin ein individueller Messebesuchsplan erstellt werden konnte. Der Schwerpunkt der Messe liegt dabei auf weniger bekannten sowie neu entstandenen Ausbildungsberufen.
Weitere Informationen über das Projekt „getAzubi" und die Messe 2008 unter *www.getazubi.de*

**Haderner Jugendkulturtag**
(19.6.2008) Unter dem Motto „Wir können auch ander(e)s!" findet am Samstag, 21. Juni, der zweite Haderner Jugendkulturtag auf der Guardinistraße (an der U-Bahn-Haltestelle Haderner Stern) statt. Veranstalter sind der Bezirksausschuss Hadern und der Regsam-Facharbeitskreis. Jugendlichen ab elf Jahren wird ab 15 Uhr aus den Bereichen Musik, Sport, Kreativangebot und Tanz viel geboten. Sie können an zahlreichen Kreativständen aktiv werden. Der Jugendtreff „pfiffTEEN" stellt gleich drei Angebote. Interessierte können bei DJ Snatchatec während eines DJ-Workshop die Kunst des „Scratchens" lernen, mit Alias „Graffiti Performances" erleben und mit Sannwerk (Susanne Kneissl) Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände aus Ton fertigen. Die Stadtbibliothek Hadern bietet die Möglichkeit, sich individuelle Buttons des Lieblingsstars oder aus mitgebrachten Fotos zu pressen. Am Stand der Volkshochschule kann sich jeder Popcorn selber machen.
Die Street-soccer-Arena des Regsam-Facharbeitskreises Kinder, Jugend und Familie kommt wieder zum Einsatz. Das Soccer-Turnier wird von Helfern der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde betreut. Der Siegermannschaft winken tolle Preise. Biertragl-Klettern ist das zweite Angebot aus dem Bereich Sport. Ab 15.30 Uhr tritt die indische Mädchentanzgruppe des Treff 21 auf. Die Hip-Hop-Tanzgruppe des Jugendtreffs zeigt ihr Können. Des weiteren zeigen Tänzerinnen und Tänzer der Haderner Tanzschule Krisch Choreografien aus den Bereichen Hip-Hop und Modern. Ab 16.30 Uhr treten auf der Bühne folgende Live-Bands auf: die „Cavers" rappen und stimmen das Publikum erst mal ein, „The Ramblin' Folks" geben irische Weisen zum Besten, „The Salamanders" heizen mit Oldies und Rock'n Roll ein und „Doppel D" präsentiert eine sehr ungewöhnliche, aber exquisite Mischung, nämlich bayerischen Rap. Alle Angebote sind kostenlos. Die Hauptschule an der Guardinistraße und deren Elternbeirat sorgen mit einem Kuchen- und Cocktail-Stand für das leibliche Wohl. Des weiteren gibt es Grillwürstel und Putenschnitzel in der Semmel sowie alkoholfreie Getränke zu jugendfreundlichen Preisen.

Die Idee, ein Straßenfest für Jugendliche zu veranstalten, ging aus einem Workshop „Kultur im Stadtquartier" des Kulturreferats hervor. Die einzelnen Programmpunkte werden zum größten Teil durch den Bezirksausschuss Hadern finanziert, der Regsam-Facharbeitskreis Kinder, Jugend und Familie und das Kulturreferat beteiligen sich ebenfalls an den Kosten.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

## Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 19. Juni 2008

**Kruzifixe bleiben in Klassenzimmern städtischer Schulen hängen**
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ursula Sabathil und Josef Schmid (CSU)

**Hundeverbot auf Münchner Rolltreppen**
Antrag Stadträtin Dr. Evelyne Menges (CSU)

**Impressum:** Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Fraktion der CSU
im Stadtrat
der Landeshauptstadt
München

80331 München
Rathaus, Zimmer 249 / II
Telefon 233 – 9 26 50
Telefax 2 91 37 65
csu-fraktion@muenchen.de

Stadtsparkasse München
Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

19.06.08

**Antrag zur dringlichen Behandlung**
**für die Vollversammlung am 02.07.2008**

**Kruzifixe bleiben in Klassenzimmern städtischer Schulen hängen**

Wir beantragen:

Die Landeshauptstadt München bekennt sich zu den Kreuzen in Klassenzimmern städtischer Schulen als Symbole für ein Leben nach christlichen Werten.

Begründung:

Die Landeshauptstadt München muss Bestrebungen, die darauf abzielen ein Verbot von Religionssymbolen in Klassenzimmern, wie z.B. das Kreuz, erreichen zu wollen, entschieden entgegentreten.

Derartige Forderungen verstoßen gegen die in der Bayerischen Verfassung niedergelegten obersten Bildungsziele wie u.a. *Ehrfurcht vor Gott* und *Achtung vor religiöser Überzeugung.*

Damit ist klar geregelt, dass die Erziehung an bayerischen und damit auch an städtischen Schulen nicht wertneutral, sondern i.S.d. Wertefundamentes des Christentums erfolgen soll.

Ein Parteitagsbeschluss wie der der Bayerischen Grünen, der auf die Abhängung aller Kreuze in Bayerischen Klassenzimmern abzielt, verstößt nicht nur gegen verfassungsrechtliche Bestimmungen, sondern begünstigt auch eine Stimmung der Intoleranz und der Religionsfeindlichkeit.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Ursula Sabathil, Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Evelyne Menges

RECHTSANWÄLTIN

MITGLIED DES STADTRATS
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Oberbürgermeister
Christian Ude
Marienplatz 8
80331 München

**Antrag**
19.06.08

## Hundeverbot auf Münchner Rolltreppen

**Die von der Stadt München entsandten Mitglieder des Aufsichtsrats der MVG werden beauftragt, auf die Geschäftsführer hinzuwirken, dass an den Rolltreppen im Münchner U- und S-Bahnbereich deutliche Verbotsschilder für den Transport von Hunden angebracht werden.**

Begründung:

Der Transport von Hunden auf den sich bewegenden Rolltreppen ist äußerst gefährlich. Tierschutzorganisationen warnen Hundehalter davor, mit ihrem Hund Rolltreppen zu befahren. Denn das Verletzungsrisiko für den Hund ist enorm. Immer wieder werden Krallen verletzt, was sehr schmerzhaft ist und zu einem hohen Blutverlust führt, und im schlimmsten Fall wird auch die Haut vom Fuß abgezogen. Viele Hundehalter wissen dies nicht oder wollen dies nicht wissen, sie sind entweder uninformiert oder uneinsichtig – beides im Zweifel zu Lasten des Hundes.

Blindenführhunden, die eine enorm teuere Ausbildung durchlaufen, wird im übrigen beigebracht, Rolltreppen nicht zu benutzen, und zwar vor allem wegen der erheblichen Verletzungsgefahr des Hundes!!! Zur Ausbildung eines Blindenführhundes gehört es, dass ihm antrainiert wird, keine Rolltreppen zu benutzen (vgl. www.blindenfuehrhundundrecht.de) Was aber für Blindenführhunde gilt, muss auch für den Münchner Zamperl gelten!

Deshalb sind auch an den Rolltreppen der MVG deutliche Hinweisschilder des Verbots, Hunde auf Rolltreppen zu transportieren, anzubringen. Solche Verbotshinweise finden sich beispielsweise an Rolltreppen in Kaufhäusern.

Ferner sind vor jeder Rolltreppe deutliche Hinweisschilder auf die nächsten Treppen oder Aufzüge anzubringen.

Presseberichten zufolge werden derzeit die 762 Rolltreppen in den U-Bahnhöfen nach und nach saniert. Das Anbringen eines Hunde-Verbotsschildes im Rahmen von Sanierungs- und Wartungsarbeiten stellt deshalb einen zumutbaren Aufwand im Sinne des Tierschutzes dar.

Dr. Evelyne Menges, Stadträtin

**Rathaus**: Stadtratsfraktion der CSU
Marienplatz 8, 80331 München
Tel 233-92650 Fax: 089 / 29137 65